



Das Projekt Waldforscher präsentierten die Lehrerin Hanan Hareb und die Drillinge Adrain, Tobias und Marvin Neuhaus, hier mit ihrem Vater Jens. FOTOS: JOACHIM OCHS

Viel los beim ersten Schulfest seit 2019

Veranstaltung der Cornelia-Funke-Schule

Gemünden – Sommerliches Wetter und mehrere Hundert Besucher bildeten den Rahmen für das Schulfest der Cornelia-Funke-Schule in Gemünden. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und der Zahl der Besucher“, zeigte sich Konrektor Thomas Mandel erfreut.

Fanden vor der Coronapandemie Schulfest und Projekttag im jährlichen Wechsel statt, so wurde in diesem Jahr aufgrund der dreijährigen Pause beides in Verbindung veranstaltet. Die Projekttag wurden von Mittwoch bis Freitag durchgeführt, die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte beim Fest.

Zu Beginn begrüßte Schulleiterin Doris Bechold die vielen Gäste und Schüler und eröffnete die Feier mit einem kleinen Programm, zusammengestellt aus dem Projekt der „Sockenpuppen“ unter Leitung von Elke Thursar-Eichelbeck und Tanzvorführungen verschiedener Altersgruppen. Besonders großen Beifall erhielten die Tänzerinnen der Schultanzgruppe unter Leitung von Andrea Detsch.

Weiterhin begrüßte Bechold eine Abordnung der französischen Karibikinsel La Reunion. Die Gruppe hatte

Sogar Gäste aus der Karibik

im Vorfeld einer geplanten Schulpartnerschaft mit Schulen im Landkreis einige Tage an der Cornelia-Funke-Schule verbracht, um erste Eindrücke zu gewinnen. Nach derzeitigem Stand ist ein erster Schüleraustausch im nächsten Jahr geplant.

Nach dem Eröffnungsprogramm und dem Dank von Doris Bechold an das Organisationsteam hatten Besucher und Schüler die Möglichkeit, sich die Ergebnisse der Projekte der 410 Schüler aus

Grund-, Haupt- und Realschule und ihren Lehrkräften ausführlich zu betrachten.

Die Projekttag standen unter dem Motto „CSF 4 future“ - dem Motto, das bereits für 2020 geplant war und nun erweitert um aktuelle Themen in diesem Jahr verwendet werden konnte.

In 17 Projekten – von Weltliedern über Backen bis zur Fahrradwerkstatt – hatten die Schüler klassenübergreifend viele Themen zur Auswahl. Die Mehrzahl der Projekte befasste sich mit der Natur und dem Umgang mit ihr im täglichen Leben – beispielsweise Energiesparen im Alltag, Mülltrennung, Fairer Handel – oder mit besonderen Problemen.

Mit 30 Schülern war das Projekt Waldforscher von Hanan und Hatice Haleb nicht

Das Waldprojekt war der Renner

nur zahlenmäßig mit am besten besetzt, sondern Besucher und Teilnehmer zeigten sich überwiegend begeistert. Schüler Paul Sondowski schwärmte ebenso begeistert über die drei Tage mit Basteln, Experimenten und dem Besuch des Waldes mit einer Försterin wie die Drillinge Adrian, Tobias und Marvin Neuhaus aus Grünen.

Bevor es beim Schulfest zu einer zweiten Vorführungsreihe mit Tanz und Sockenpuppen kam, hatten alle die Möglichkeit, sich zu stärken – mit selbst gebackenen Kuchen, Würstchen sowie warmen und kalten Getränken. Als gute Idee erwies sich die spontane Idee des Organisationsteams, die meisten Tische und Bänke im schattigen Bereich des Schulhofes aufzustellen.

Der Erlös aus dem Verkauf an den einzelnen Ständen fließt dem Förderkreis der Schule zu. jo



Hunderte Gäste besuchten das Sommerfest der Cornelia-Funke-Schule in Gemünden.



Projektwoche der Kegelbergschule

Im Freibad und auf dem Edersee wurde gepaddelt, auf dem Schulgelände die Garage gestrichen, mit einem Hund ein Tierarzt ein Besuch abgestattet: Eine klassenübergreifende, lehrreiche Projektwoche stand für die 65 Schüler der Frankenberger Kegelbergschule auf dem Programm – einer Schule mit

den Förderschwerpunkten geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. In einer Gruppe wurde das Thema „Glück“ behandelt. Bei der Projektwoche hatten nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrkräfte und Erzieher viel Spaß. Viele fleißige Hände waren auch in den Gartenflächen der

Schule am Werk. Dort wurden mit Hilfe der Betreuer beispielsweise etliche Sträucher gepflanzt (Bild). Ein Team hielt alle Aktivitäten sogar per Videodreh fest, die Ausschnitte sollen den Eltern am kommenden Dienstag, 11. Juli, in der Schule gezeigt werden. mjx

FOTO: GERHARD MEISER

Abschied und Aufbruch

Verabschiedung der Abschlussklassen an der Ederseeschule

VON STEFANIE RÖSNER

Vöhl – „Hört denn Bildung nie auf?“, fragen sich wohl manche der Schulabsolventen der Ederseeschule Herzhausen, als sie endlich ihre Zeugnisse in den Händen halten, und trotzdem gesagt wird, dass sie ein Leben lang weiter lernen sollen. Sie mögen nach und nach sagen, dass sie lernen dürfen, anstatt lernen zu müssen, wünschte ihnen der Klassenlehrer Axel Berthel.

In festlichem Rahmen verabschiedete die Schule 29 Realschul-Absolventen und neun Hauptschüler. Sie alle hätten viel Durchhaltevermögen und Entschlossenheit bewiesen, um ihren Schulabschluss zu erreichen, sagte die Konrektorin Astrid Döhler zur Begrüßung in der Turnhalle. Der Vöhler Bürgermeister Karten Kalhöfer nannte den Tag der Zeugnisübergabe einen „Tag des Abschieds, aber auch des Aufbruchs“. Kalhöfer ermutigte die Jugendlichen, sich aufge-



Die Jahrgangsbesten Anna-Sophie Petner (2,1, Hauptschule) und Niels Nord (1,6, Realschule) mit Schulleiter Erik Wohlfahrt-Schübler. FOTO: STEFANIE RÖSNER

geschlossen der Zukunft zuzuwenden. „Der Spaß hört erst auf, wenn ihr aufhört, das Leben zu genießen und an euch zu glauben.“ Die jungen Menschen würden später auch Rückschläge erleben, doch daraus würden sie lernen. „Nun sind aus den Kleinen die Großen geworden“, sagte Annika van der Heide als Elternbeiratsvorsitzende etwas wehmütig. Mario Bruss-

mann, der Vorsitzende des Fördervereins der Schule, motivierte die Absolventen, sich Ziele zu setzen und diese mutig zu verfolgen.

Der Klassenlehrer der Hauptschulklasse René Friedrich verglich seine Klasse liebevoll mit dem Rock 'n Roll. „Ihr seid rebellisch, für euch gelten keine Regeln.“ Trotzdem glaube er daran, dass die Jugendlichen die Welt zu ver-

DIE ABGÄNGER

Hauptschulklasse 9: Alina Bobrzik, René-Maxime Bönke, Miriam Eisenberg, Malikvan Sulaiman Jolo, Lana Nebel, Anna Sophie Petner, Olivia Podstawa, Maxim Scheerer und Lara Jasmin van der Heide.

Realschulklasse 10: Deborah Badorek, Lotta Becker, Jolene Beranek, Emily Bretter, Selma Luise Bretter, Charlotte Ruth Finger, Joel Jairus Floreck, Lilli Elke Freitag, Daniel Gessell, Mohammad Hassan, Lars Henkler, Jan Philipp Hofeditz, Larissa Höhle, Luca Andree Kalabis, Lilly Kann, Sebastian Luft, Ronja Meuser, Leonard Molodid, Selvedin Mucevic, Niels Nord, Muhammed Edip Sadioglu, Magdalena Schnatz, Janine Schneider, Joeline Schneider, Leni-Maleah Schneider, Laura Stetefeld, Dana Sophie Stremme, Michael Sukhachev und Adrian Wal-

stehen und kritisch zu denken lernen werden.

„Vier Jahre voller Lachen und Lernen“ hätten sie nun hinter sich, sagte die Klassensprecherin der H9 Anna Sophie Petner. Magdalena Schnatz sprach für die R10 und schwärmte von einer guten Gemeinschaft. Die Band der Ederseeschule sowie die Tanz-AG untermalten die Feier mit ihren Beiträgen.



150 Kinder erlebten Wald rallye der Gesamtschule Battenberg

Eine Wald rallye haben die Schüler der sechsten Klassen der Gesamtschule Battenberg erlebt. Dabei mussten sie verschiedene Aufgaben lösen, die ihr Wissen über die Natur, ihre Teamfähigkeit und ihre Kreativität forderten. Mit gemacht haben 150 Schülerinnen und Schüler aus sechs Klassen mit ihren Bio-

logielehrkräften. Die Wald rallye fand rund um den Beerberg statt. Dort besteht ein vom Nabu Battenberg betreuter Waldlehrpfad. Die Wald rallye wurde von Sebastian Riemann (Revierförsterei Battenberg) unterstützt. Die Schüler versuchten sich im Fichtenzapfenwerfen und bekamen aktuelle Infos

zum Zustand der heimischen Wälder. Für die Schüler war die Wald rallye nicht nur eine spannende Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine Gelegenheit, die Natur zu erleben. Unser Bild zeigt die Schüler der Klasse G6b mit Revierleiter Sebastian Riemann.

nh/off

FOTO: STEFFEN SEIBERT